

# Inhaltsverzeichnis

Literaturauswahl und Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einleitung .....	1

## Kapitel I. Der Begriff des Rechts

§ 1. Grundsätzliches zur Begriffsbildung .....	3
I. Methode und Ziel der Begriffsbildung .....	3
II. Zweckmäßigkeit der Begriffe .....	4
§ 2. Recht als Gefüge faktischer Regelmäßigkeiten? .....	6
I. Der Rechtsbegriff des philosophischen Positivismus .....	6
II. Kritik .....	8
§ 3. Recht als Gefüge von Geboten? .....	9
I. Sein und Sollen .....	9
II. Neukantianische Rechtstheorien .....	11
III. Die Reine Rechtslehre .....	13
§ 4. Recht als verwirklichte Normenordnung .....	15
I. „Dialektische“ Rechtstheorien .....	15
II. Institutionelles Rechtsdenken .....	17
III. Normative und faktische Komponenten des Rechts .....	20
IV. Rechtsverwirklichung durch Handeln .....	20

## Kapitel II. Insbesondere das Problem der Geltung („Recht und Sittlichkeit“)

§ 5. Begriffe der „Normgeltung“ .....	24
I. Zwei Geltungsbegriffe .....	24
II. Die moralische Geltung .....	26
III. Die sozialetische Geltung .....	27
IV. Die Geltung als Zwangsregel („garantiertes Recht“) .....	30
§ 6. Konkurrenzen des Rechts mit außerrechtlichen Pflichten .....	35
I. Grundsätzliches .....	35
II. Zusammentreffen von rechtlichem Sollen und Gewissens- pflichten? .....	36
III. Zusammentreffen von Recht und herrschender Moral? .....	38
IV. Konfliktlösungen innerhalb des Rechts .....	39
V. Ungelöste Konflikte .....	40
VI. Durchsetzung außerrechtlicher Normen gegen das Recht .....	42
VII. Durchsetzung des Rechts gegen außerrechtliche Normen .....	43

### Kapitel III. Das Recht und die Realitäten

§ 7.	Die Sachbezogenheit des Rechts .....	47
	I. Vorgegebenheiten .....	48
	II. Die grundsätzliche Bindung des Rechts an die Realitäten .....	50
	III. Sachgebundenheit der Wirkungsmöglichkeit des Rechts ..	51
	IV. Sachgebundenheit der Richtigkeit des Rechts .....	53
§ 8.	Anthropologische Vorgegebenheiten .....	54
	I. Der biologische Ansatz .....	55
	II. Die Kulturbedingtheit der menschlichen Lebensweise .....	61
	III. Animal rationale vel irrationale? .....	64
§ 9.	Die Bedingtheit des Rechts durch Bedürfnisse .....	67
	I. Grundgedanken .....	67
	II. Die Umsetzung von Interessen in Recht .....	68
	III. Die Unzulänglichkeit der genetischen Betrachtung .....	70
§ 10.	Wechselbeziehungen zwischen dem Recht und den gesellschaftlichen Tatsachen .....	71
	I. Einfluß der gesellschaftlichen Tatsachen auf das Recht .....	71
	II. Einfluß des Rechts auf die Gesellschaft .....	72
	III. Ein „sozialkybernetisches“ Modell .....	74

### Kapitel IV. Die Gerechtigkeit

§ 11.	Das Legitimationsproblem .....	76
	I. Die Unvermeidbarkeit der Gerechtigkeitsfrage .....	76
	II. Legitimation in der „offenen Gesellschaft“ .....	78
	III. Rechtsgewinnung durch „trial and error“ .....	84

#### A. Überkommene Lösungsansätze

§ 12.	Das Naturrecht .....	92
	I. Grundsätzliches .....	92
	II. Die vernünftige Weltordnung .....	93
	III. Die göttliche Weltordnung .....	94
	IV. Die Natur des Menschen .....	95
	V. Die Natur der Sache .....	97
	VI. Naturrechtskritik .....	99
§ 13.	Die historische Vernünftigkeit .....	101
	I. Die Lehre Hegels .....	101
	II. Kritik .....	102
§ 14.	Das größte Glück der größten Zahl .....	103
	I. Grundgedanken .....	103
	II. Kritik .....	104

§ 15. Die Allgemeinheit der Verhaltensrichtlinien .....	106
I. Grundgedanken .....	106
II. Kritik .....	108
§ 16. Die Gleichheit .....	109
I. Das Prinzip der Gegenseitigkeit (Talion, Goldene Regel)	110
II. Ausgleichende und verteilende Gerechtigkeit .....	111
III. Gerechtigkeit als Fairness .....	115
§ 17. Kulturbedingte Leitideen .....	118
I. Der ideologische Ansatz .....	118
II. Das Menschenbild im Recht .....	121
III. Grundlegende Zielvorstellungen der Rechtsgemeinschaft	124
IV. Sinnorientierung in der „offenen Gesellschaft“ .....	126

### *B. Das Rechtsgefühl*

§ 18. Grundlagen .....	127
I. Übersicht .....	127
II. Das Beispiel des Fallrechts .....	130
§ 19. Werterfahrung .....	134
I. Der empirische Ansatz .....	134
II. Erfahrungsinhalte .....	136
III. Unabhängigkeit der Werterfahrung von der Wertverwirklichung .....	136
IV. „Hinterfragbarkeit“ des Wertempfindens .....	137
§ 20. Grundlagen eines Konsenses .....	142
I. Konsensfähigkeit von Gerechtigkeitseinsichten .....	142
II. Zielkonflikte als relativierende Faktoren .....	144
III. Konsensleitende Grundsätze vernünftigen Entscheidens ..	145
IV. Institutionelle Absicherungen vernünftigen Entscheidens	151
§ 21. Die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	153
I. Maßgeblichkeit der herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	153
II. Anhaltspunkte für die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	156
III. Die Relativität herrschender Gerechtigkeitseinstellungen	159
IV. Irrwege der Sozialmoral .....	161
§ 22. „Gewagte“ Entscheidungen .....	162
I. Die „Beschränktheit“ des Rechtsgefühls .....	163
II. Gerechtigkeit und „gewagte“ Entscheidungen .....	163

### **Kapitel V. Die Rechtssicherheit**

§ 23. Grundsätzliche Bedeutung und Erscheinungsformen .....	166
I. Das Bedürfnis nach Orientierungssicherheit im allgemeinen .....	166

II. Funktion und Komponenten der Rechtssicherheit im besonderen .....	167
III. Insbesondere die Klarheit und Transparenz des Rechts ....	169
IV. Insbesondere die Kontinuität der Rechtsordnung .....	170
V. Orientierungssicherheit durch Einzelentscheidungen .....	172
VI. Orientierungssicherheit über rechtserhebliche Sachverhalte .....	173
§ 24. Generelle Norm und Billigkeit .....	174

### Kapitel VI. Die Freiheit

§ 25. Die Willensfreiheit .....	178
I. Die Frage des naturgesetzlichen Determinismus .....	178
II. Die Frage des Motivationsdeterminismus .....	182
III. Die positive Existenz der Freiheit .....	183
§ 26. Die rechtliche Freiheit .....	185
I. Der Begriff der rechtlichen Freiheit .....	185
II. Varianten der Freiheit .....	187
III. Das Recht als System vernünftiger Ordnung der Freiheit .....	191

### Kapitel VII. Die Gemeinschaft

§ 27. Die Grundstruktur von Gemeinschaften .....	195
I. Die Gemeinschaft als Gefüge sinnorientierten Verhaltens .....	195
II. Verhaltensleitende Normen .....	197
§ 28. Die staatliche Gemeinschaft .....	199
I. Begriff und Funktion der staatlichen Gemeinschaft .....	199
II. Die Homogenität der Rechtsordnung .....	200
III. Gewährleistungen der Rechtswirksamkeit .....	203

### Kapitel VIII. Rechtsphilosophische Aspekte spezifischer Problembereiche

§ 29. Übersicht .....	205
I. „Verfassungsgerechtigkeit“ .....	205
II. „Ausgleichende Gerechtigkeit“ und „Verkehrsgerechtigkeit“ .....	206
III. „Verteilende Gerechtigkeit“ .....	207
IV. „Verfahrensgerechtigkeit“ .....	207
V. „Strafgerechtigkeit“ .....	208
§ 30. Verfassungsgerechtigkeit: Rechtsstaatlichkeit .....	209
I. Formelle und materielle Rechtsstaatlichkeit .....	209
II. Insbesondere die Grundrechte .....	210

§ 31. Verfassungsgerechtigkeit: Die Verteilung der Macht .....	214
I. Machtverteilung als umfassendes Problem .....	214
II. Die Verteilung der rechtlichen Regelungsfunktionen im Staat .....	216
§ 32. Verfassungsgerechtigkeit: Führung und Mitbestimmung .....	221
I. Angewiesenheit der Regierenden auf Zustimmung .....	221
II. Das Beispiel der repräsentativen Demokratie .....	222
III. Führung und Mitbestimmung in Unternehmen und Betrieben .....	224
§ 33. Verkehrsgerechtigkeit: Der Vertrag .....	225
I. Die Funktion vertraglicher Gestaltung von Rechtsbeziehungen .....	225
II. Autonomie und Vertrauensschutz .....	226
III. Vorgegebene Vertragsinhalte und Schranken der Vertragsfreiheit .....	228
IV. Vertragsähnliche Rechtsbeziehungen ohne Vertrag .....	230
§ 34. Der Ausgleich von Schäden und Vorteilen .....	230
I. Die Schadensverursachung .....	231
II. Widerrechtlichkeit und „Vertretenmüssen“ .....	232
III. Nachteilsausgleich im öffentlichen Recht .....	234
IV. Ausgleich ungerechtfertigter Vorteile .....	235
§ 35. Das Eigentum .....	236
I. Begriff und Funktion des Eigentums .....	236
II. Sozialbindung des Eigentums und Verantwortlichkeit für das Eigentum .....	240
III. Fragen der Vermögensregelung .....	242
§ 36. Grundsätze der Verfahrensgerechtigkeit .....	243
I. Legitimation durch Verfahren? .....	243
II. Grundsätze eines fairen Verfahrens .....	244
§ 37. Probleme der Strafgerechtigkeit .....	247
I. Die Rechtfertigung der Strafe .....	247
II. Die gesetzliche Bestimmtheit der Strafe .....	251

### Kapitel IX. Juristisches Denken

§ 38. Begrifflich-systematisches Denken .....	253
I. Das Programm einer Begriffsjurisprudenz .....	253
II. Die Undurchführbarkeit dieses Programms .....	255
III. Verbleibende Funktionen systematischen Denkens .....	260
§ 39. Argumentierendes Erwägen .....	262
I. Methodische Ausgangspunkte .....	262
II. Insbesondere topisches Denken .....	267
III. Problemgerechtheit der Rechtsbegriffe und Normen .....	271
IV. Der Vorrang der konkreten Einsicht .....	273

§ 40. Vergleichendes Denken .....	275
I. Grundsätzliches zur Methode .....	275
II. Anwendungsfelder .....	279
Stichwortverzeichnis .....	281